

Informationen zu den Handlungsprogrammen „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW“

Liebe Turnfreunde,

der Rheinische Turnerbund wird aller Voraussicht nach sich auch im Jahr 2017 an den LSB-Handlungsprogrammen „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ (BÄW) und „Bewegt GESUND bleiben in NRW“ (BGB) beteiligen. Gefördert werden können unterschiedliche Maßnahmen, z.B. Workshops oder Aktionstage. Im Rahmen dessen können viele Kosten, wie z.B. Honorar-, Fahrt- und Verpflegungskosten, über den RTB abgerechnet werden. Eine definitive Zusage der Übernahme der Kosten durch den RTB erfolgt erst nach Sichtung aller beim RTB eingereichter Förderanträge und anschließender schriftlicher Bewilligung durch den LSB NRW. Wir beim RTB möchten die Zusammenarbeit mit seinen Turnverbänden/-gauen, Fachgebieten und Turnvereinen intensivieren und laden euch herzlich dazu ein dezentrale Maßnahmen mit uns im Bereich „Ältere“ und „Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport“ durchzuführen. Die Ziele der Programme sind, möglichst vielen Menschen einen Zugang zu qualitativ hochwertigen Sportangeboten in Vereinen zu verschaffen, das Gesundheitsbewusstsein bei den Bürgern in NRW zu fördern sowie die Vereine bei der Entwicklung zu einen gesundheitsorientierten Lebensort zu unterstützen. Daher sind dezentrale Maßnahmen im Rahmen der oben genannten Handlungsprogramme in Zusammenarbeit mit unseren Turngauen und Vereinen erwünscht und können gefördert werden.

Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel, können wir als Fachverband Förderpakete mit unterschiedlichen Maßnahmen und Schwerpunkten beantragen.

Mögliche Fördermaßnahmen sind seitens des Landessportbundes NRW für 2017 noch nicht final (inhaltlich) definiert. Auf Basis der letzten Jahre sind folgende Maßnahmen denkbar:

Denkbar sind u.a.:

- Workshops
- Aktionstage
- Angebotseinführungen
- Klausuren
- Netzwerktreffen

Um die Förderfähigkeit gewährleisten zu können, müssen die dezentralen Maßnahmen Veranstaltungen des RTBs (Träger der Maßnahme) bleiben und Turngaue/Turnverbände/Turnvereine als Ausrichter agieren. Dies beinhaltet auch eine Erwähnung des RTBs innerhalb der Medien (Flyer, Internet, usw.). Die Gesamtkoordination der Maßnahmen erfolgt in Absprache mit der RTB-Geschäftsstelle (Roman Ruder). Die organisatorische und inhaltliche Abstimmung erfolgt in Form eines Vorbereitungstreffens und ist verbindlich.

Solltet ihr entsprechende Maßnahmen für 2017 umsetzen wollen, so füllt bitte das beiliegende, beschreibbare PDF-Formular aus und sendet uns dieses bis spätestens den **9. März 2017** zu.

Rückfragen an: Roman Ruder; 02202200323; ruder@rtb.de